



18. 1. 2008

## **Sogar ein drittes Mal: über 2750 Bürger gegen den Bebauungsplanentwurf 99 !**

Verein Landschaftsschutz Platzenberg übergibt zusammen mit Bad Homburger Bürgern fristgerecht die Einwendungen von erneut über 2750 Bürgern, die sich gegen die städtische Planung einer Bebauung am Platzenberg aussprechen.

Die Übergabe erfolgt symbolisch unter dem Motto

„WERDEN AUCH DIESE BÜRGERSTIMMEN WIEDER VOM MAGISTRAT UND DER STADT BAD HOMBURG MIT FÜSSEN GETRETEN WERDEN?

ZÄHLEN BÜRGERSTIMMEN NUR IM WAHLKAMPF?“

in Form eines 30 Meter langen Teppichs (30 qm) aus den gesammelten Einwendungen, der im Rathausflur vor dem Magistrat ausgerollt wird.

Es ist ein bedeutendes und klares Signal, dass jetzt - sogar im förmlichen Einwendungsverfahren zum B-Plan 99 - eine so hohe Zahl von über 2750 Bürgern ihre Einwendungen bei der Stadt einreichen.

(2006 hatten bereits über 1800 Bürger und in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung 2007 über 3600 Bürger ihre Ablehnung gegenüber der städtischen Planung geäußert).

Der Verein Landschaftsschutz Platzenberg wertet dies als großen Erfolg zumal die Stadt die Einwendungsfrist über die Weihnachtsfeiertage und Winterferien gelegt hatte, wohl in der Hoffnung, dass die Bürger ihre Einwendungen über die Ferienzeit vergessen.

Wann innerhalb der letzten 10 Jahre gab es in der Stadt Bad Homburg einen so großen Widerstand zu einem Bebauungsplan, eine so hohe Bürgerbeteiligung?!



18. 1. 2008

Die Bürger fordern,

- eine **schnelle Realisierung des Schulbaus** auf dem jetzt freien **innerstädtischen Gelände der Alten Feuerwache/Schwalbacher Str.**

Dies bedeutet:

- **sparsamen** Umgang mit Steuergeldern durch Nutzung von Gelände in öffentlicher Hand
- einen zeitnah möglichen Baubeginn für die Schule, da **nur Planungsrecht** seitens der Stadt geschaffen werden muss
- **klare Eigentumsverhältnisse** und mögliche Verfügbarkeit im Gegensatz zum Planungsgebiet Plätzenbergfeld, wo nicht einmal alle Eigentümer zum Verkauf der benötigten Fläche bereit sind.  
(Was eine jahrelange Verzögerung bedeuten kann!)

- **keine weitere unnötige Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen und anderen Grünflächen!** Flächenrecycling und nachhaltiges Wirtschaften im Umgang mit der Natur sind die Voraussetzungen für **eine zukunftsorientierte Stadtplanung.**

Der Verein selbst hat eine detaillierte Einwendung eingereicht, die unter **[www.platzenberg.de](http://www.platzenberg.de)** eingesehen werden kann.